

GEMEINDE MAUREN



AMTS- UND INFORMATIONSBLETT

Amts- und Informationsblatt der Gemeinde Mauren 1970/4

Sprechstunden:

Vorsteher:

Dienstag: 17.00—19.00 Uhr

Samstag: 9.00—12.00 Uhr

Gemeindekanzlei/Gemeindekasse:

Montag bis Donnerstag: 8.00—12.00 und 14.00—18.45 Uhr

Freitag: 8.00—12.00 und 14.00—19.00 Uhr

Mit diesem Amts- und Informationsblatt wurde das Format und die Druckart geändert. Die Gründe hiefür lagen in der Größe der bisherigen Ausgaben, die die Post nicht mehr preisgünstig befördert. Zudem konnte die Arbeit wesentlich rationalisiert werden.

Wir hoffen, daß auch diese Ausführung bei der Bevölkerung Gefallen findet.

Herausgeber:

Gemeindevorsteherung Mauren, Tel. (075) 3 24 70

Geschätzte Einwohner von Mauren-Schaanwald!

Im Zusammenhang mit der Dorfplanung von Mauren-Schaanwald sind derzeit verschiedene Gerüchte in der Einwohnerschaft im Umlauf, die jeder Grundlage entbehren. Die Arbeit der Fachleute aus dem In- und Ausland wird dadurch gezielt erschwert. Wir gehen doch alle einig, wenn wir auch bald als letzte Gemeinde unseres Landes in dieser Größenordnung ein geordnetes Wachsen des Dorfes haben und nicht in ein paar Jahren alles «Gebaute und Verbaute» fehl am Platze ist. Es ist gut, daß ein reges Interesse der Bevölkerung für die Planung vorhanden ist. Planerisch aber müssen wir für die Fachleute Verständnis und Vertrauen zeigen, die bestimmt ihr Bestes bieten. Diese können und dürfen nicht darauf ausgehen von allen verstanden zu werden; aber sie geben sich bestimmt größte Mühe, alle zu verstehen, für jeden einen Weg zu finden der vertretbar ist.

Schaanwald hat uns mit seiner Aufgeschlossenheit ein Beispiel geliefert, das von uns allen hoch geschätzt werden muß und diese Planung wird sich bald vorteilhaft auswirken.

Bestimmt kann eine Planung für einen Einzelnen eine Härte bedeuten, gesamthaft gesehen aber immer einen Vorteil bringen. Wieviele kleine Parzellen bleiben ohne Bodenzusammenlegung unüberbaubar? Sind wertlos! Wieviel Bauland kann entwertet werden durch Großbauten am falschen Platz, vor einem schönen Ein- oder Zweifamilien-

haus. Ist nicht eine zu rasche Überfremdung oder zu starke Verdichtung der Überbauung unerwünscht? Alle diese Argumente verlangen von jedem neuzeitlich Denkenden eine positive Einstellung zum ganzen Fragenkomplex.

Freiheit heißt nicht, daß ein jeder tun kann was er will, sondern daß ein jeder tun kann was er soll.

Gemeindefinanzen

Die Gemeinderechnung 1968 wies am 31. 12. 1968 einen Saldo zugunsten der Liecht. Landesbank aus von

Fr. 851 710.25

Andererseits hatte die Gemeinde bei der Liecht. Landeskasse per 31. 12. 1968 ein Guthaben von

Fr. 541 180.29

Fr. 310 529.96

Die Kasse und das Postcheckamt wiesen einen Aktivsaldo aus von zusammen

Fr. 21 094.94

Somit betrug der Stand der Gemeindeschulden

Fr. 289 435.02

Im Jahre 1969 betragen die Ausgaben nach dem Abzuge der Subventionen, Beiträge etc. ca.

Fr. 2 050 000.—

Dieser Betrag setzt sich folgendermaßen zusammen:

Ausgaben für das Bauwesen Fr. 1 740 896.80

abzüglich Subventionen und Beiträge Fr. 453 913.85

Nettoausgaben für das Bauwesen Fr. 1 286 982.95

Bodenkäufe Fr. 392 597.40

Bodenverkäufe Fr. 17 400.—

Nettoausgaben für Realitätenerwerb Fr. 375 197.40

Die übrigen Ausgaben können noch nicht genau ermittelt werden, da bei der Gemeindekasse nicht alle Abrechnungen eingegangen sind.

Sie werden geschätzt auf Fr. 400 000.—

Die Steuereinnahmen inkl. die Beiträge aus dem Finanzausgleich vom Jahre 1969 sind noch nicht berechnet, da die Kopfquote nicht genau bekannt ist.

Die Einnahmen vom abgelaufenen Rechnungsjahr schätzen wir auf: Fr. 1 600 000.—

Somit ergibt sich bei
der Berechnung der Gemeindeschulden
folgende Zusammensetzung:

Steuereinnahmen pro 1969
inkl. Finanzausgleich
zuzüglich Saldo bei der
Liecht. Landeskasse per 1. 1. 1969
zugunsten der Gemeinde

Fr. 1 600 000.—

Fr. 540 000.—

Fr. 2 140 000.—

abzüglich Saldo bei der
Liecht. Landesbank per 1. 1. 1969

Fr. 850 000.—

Fr. 1 290 000.—

abzüglich Ausgaben pro 1969

Fr. 2 050 000.—

Ergibt per 31. 12. 1969 schätzungsweise
eine Schuld von

Fr. 760 000.—

Der Kontokorrentkredit bei der
Liecht. Landesbank beträgt Fr. 2 000 000.—
Somit ist der Saldo der verfügbaren Mittel
per 1. 1. 1970

Fr. 1 240 000.—

Die Finanzlage der Gemeinde ist nach wie vor angespannt.
Die verschiedensten Aufgaben (Sportplatz, Kindergärten,
Schule, Straßenbau, Kanalisation, Erschließungen) ver-
schlingen noch gewaltige Summen. Wir hoffen aber durch
den verbesserten Finanzausgleich die bevorstehenden Pro-
bleme bewältigen zu können.

Arbeitsvergebungen vom 1. Dez. 1969 bis 15. April 1970

Baubjekt	Art der Arbeit	Unternehmer	Kosten Fr.
Morgengabstraße	Baumeisterarbeiten und Kanalisation	Engelbert Marxer	232 455.90
	Netzausbau Erdarbeiten	Engelbert Marxer	15 728.—
Gemeindesaal	Malerarbeiten	Albert Marxer, Malerg.	11 272.50
Jugendhaus Mauren			
Wandschränke und Bücherelemente	Anfertigung und Lieferung durch	EMAX (Eng. Marxer) Möbelfabrik Schaanwald	4 738.—
Einbauschränk für Feuerwehrlokal	Schreinerarbeiten	Alois Büchel, Mauren	3 360.—
Wandgestelle in den Abstellräumen	Schreinerarbeiten	Willi Jäger, Mauren	605.50
Sitzbänke	Schreinerarbeiten	Friedrich Marxer	995.50
Rutschverbauung Hinterberg	Planung und Bauleitung	F. L. Rüfeamt Vaduz	130 000.—
Kindergarten Schaanwald	Planung	Franz Marok, Architekt	nach SIA
Erschließung im «Wegacker»	Planung	Loppacher + Seger Ing. Büro, Vaduz	nach SIA
Ortsplanung Mauren	Planung, erstellen des Verkehrs-, Industrie- und Zonenplanes	Ing. Büro Sprenger + Steiner in Zusammenarbeit mit Büro Loppacher + Seger und Wenaweser Schaan	nach SIA
Industriezone	Ausarbeiten der Detailprojektierung	Büro Sprenger + Steiner in Zusammenarbeit mit den verschiedenen Ing. Büros	nach SIA
Abbruch des Spritzenhauses	Abbrucharbeiten	Heinz Ritter	595.—
Fußweg Jugendhaus bis Bürgerheim	Bauleitung Erdarbeiten	Gemeindebüro Franz Ritter	1 467.75

Baulanderschließungen

a) Morgengabstraße

Die zweite Erschließungsstraße im «Guler» wurde am 1. 4. 1970 vergeben. Wir rechnen mit einer termingerechten Fertigstellung. — Mit der Beendigung dieser Straße wird das gesamte große Umlegungsgebiet im «Guler» erschlossen.

b) Breitenstraße/Gulerstraße

Die Arbeiten dieser beiden Straßenzüge sind im Bau und mußten wegen des langen Winters über mehrere Monate als zu erwarten war, eingestellt werden. Wir erwarten einen raschen Baufortschritt, damit das Gelände zur Überbauung freigegeben werden kann.

c) Baulandumlegung «Wegacker»

Der Wunsch in der angeführten Flur eine Bodenzusammenlegung mit Erschließung durchzuführen ist sicher unbestritten. Die anfänglichen Bestrebungen in dieser Angelegenheit liegen schon sehr weit zurück. Verschiedentlich wurden Versuche unternommen, diese Baulandumlegung zu verwirklichen. Durch die großzügige Haltung einiger Bodenbesitzer wurde es uns ermöglicht, die Einführungsstraße zu planen und den Bau der Straße zu sichern. Aufgrund dieser Voraussetzungen fand am 16. März 1970 eine Bodenbesitzerversammlung statt, in welcher die Umlegung sehr befürwortet wurde. Die Neuzuteilung wird vom Ingenieurbüro so schnell wie möglich ausgearbeitet, damit die-

ser Vorschlag den Besitzern zur Begutachtung vorgelegt werden kann. Es ist sicher sehr zweckmäßig, wenn diese Baulandumlegung und Erschließung in zentraler Lage des Dorfes so schnell wie möglich durchgeführt werden kann. Von seiten der Gemeindevertretung wird dieses Projekt nach Einverständnis der Grundbesitzer förderlich behandelt. Es ist auch unser Bestreben, Baulandumlegungen, welche innerhalb von Wohngebieten liegen, vorrangig zu bearbeiten.

An der Bodenbesitzerversammlung stellte Hr. Seger fest, daß eine Wertsteigerung von 80—100 % zu erwarten ist. Ferner, daß von den Erschließungskosten $\frac{2}{3}$ Land und Gemeinde übernehmen und die Bodenbesitzer nur $\frac{1}{3}$ zu tragen haben. Ein Vergleich mit der Schweiz ergab, daß dort der Staat keinen Beitrag an die Kosten der Erschließung übernimmt, sondern diese zur Gänze von den Bodenbesitzern zu tragen sind.

d) Baulandumlegung «Hinterbühlen»

Durch die Standortbestimmung des HILTI-Werkes mußten neue Straßenführungspläne in diesem Gebiet erstellt werden. Mit Hilfe der Bodenbesitzer und des Ingenieurbüros sollte die Baulandumlegung Hinterbühlen nun möglich sein.

Belagsarbeiten

Die Fortsetzung der Straße vom HILTI-Werk III in Richtung Nendeln bis zum Bahnübergang, sowie von der Esche bis «Loch» und die Straße zur Gemeindegasse sollen mit einer Tragschicht versehen werden. Der Unterhalt ist zur-

zeit sehr aufwendig, so daß sich eine Straßenkorrektur in obigem Sinne als zweckmäßig erweist. Vorgesehen ist ein Fahrverbot für Lastwagen für das Straßenstück HILTI-Werk III bis Nendeln, da die Fundamentierung für diesen Verkehr nicht ausreicht.

Fußweg zum Kindergarten

Der gefährliche Engpaß der Straße zum Kindergarten kann durch die Erstellung eines Fußweges vom Bürgerheimareal her wenigstens von einem Dorfteil umgangen werden. Die Herren Georg Matt und Ferdi Senti stellten uns in großzügiger Weise einen Streifen Land von 2 m Breite durch ihre Hausbündten zur Verfügung, worauf ein Fußweg erstellt werden soll. Die Kinder, aber auch Erwachsene, wissen es sicher zu danken und zu schätzen, wenn sie abseits vom gefährlichen Straßenverkehr ihre Wege täglich gehen können. Im übrigen bildet dieser Weg eine Fortsetzung des kürzlich erstellten Pritschenweges, so daß nach Fertigstellung von der Pritschenstraße bis Jugendhaus ein Verbindungsweg besteht, der über keine gefährlichen Straßenkreuzungen führt.

Bewilligte Baugesuche vom 1. Dezember 1969 bis 15. April 1970

Bauherr	Bauobjekt	Standort
*Lothar Ritter, Bäch SZ	Heuschuppen	Mauren
Ernst Mündle, Mauren 129	Einfamilienhaus	Mauren
Josef Ritter, Schaan 208	Einfamilienhaus	Mauren
LKW Schaan (Baurechtsvertrag)	Trafo-Station	Mauren (Guler)
*Ruth Kieber, Mauren 112	Einfamilienhaus	Mauren
Norbert Oehri, Mauren 20	Einfamilienhaus	Mauren
*Max Burtscher, Mauren 270	Einfamilienhaus	Mauren
*Max und Coletta Burtscher, Mauren 270	Einfamilienhaus	Mauren
Raimund Kieber, Mauren 40	Einfamilienhaus	Mauren
*Josef Kaiser, Fahrzeugbau, Schaanwald	Fertighaus-Baubüro	Schaanwald
Ewald Marxer, Mauren 395	Garage-Anbau	Mauren
*Annelies Oehri, Mauren 20 und André Farrer, Mauren 83	Einfamilienhaus	Mauren
*Norbert Marxer, Mauren 175	Einfamilienhaus	Mauren
*Willi Marock, Mauren 81	Wohnhaus-Umbau	Mauren
Ritter Alfred, Mauren 131	Einfamilienhaus	Mauren
*Xaver Batliner, Mauren 152	Mehrfamilienhaus	Mauren
Johann Meier, Mauren 102	Bad- und Dusche-Einbau	Mauren
HILTI AG, Schaan	Erweiterungsbau	Mauren (Werk III)

Die mit * bezeichneten Baubewilligungen konnten nur aufgrund besonderer Vereinbarungen erteilt werden.

Verschiedene Baugesuche mußten abgelehnt bzw. zurückgestellt werden.

Ein Ende letztes Jahr eingereichtes Baugesuch für einen Wohnblock mußte wegen Nichterfüllung der gesetzlichen Bestimmungen zurückgewiesen werden. In der Zwischenzeit gelangte derselbe Bauwerber mit einem abgeänderten Gesuch erneut an die Gemeindevertretung. Nach verschiedentlicher Überprüfung dieses Baugesuches lehnte der erweiterte Gemeinderat das Baugesuch aus folgenden Überlegungen wiederum ab:

1. Ausnützungsziffer (Kinderspielplatz)
2. Zu dichte Besiedlung
3. Straßenführung

Diese Entscheidung wurde wegen den bereits gültigen Vorschriften in Schaanwald getroffen. Damit sollte eine ungleiche Behandlung von Baugesuchen unterbleiben. Selbstverständlich war es der Gemeindevertretung bekannt, daß ohne Bauordnung eine Ablehnung rechtlich mittels einer Bausperre möglich ist. Dies wurde dem Gesuchsteller auch schriftlich mitgeteilt.

In Rücksichtnahme auf die übrigen Bauwerber wird vorderhand auf eine Bausperre über die Gemeinde Mauren verzichtet. Es steht ihm somit der Rechtsweg offen. (Beachten Sie den Einleitungstext dieser Nummer).

Kanalisation Fallgasse

Die Fortsetzung der Arbeiten an der Landstraße sind vom Bauamt auf dieses Jahr bis zur Gemeindegrenze Eschen vorgesehen. Verhandlungen mit der Gemeinde Eschen in bezug auf Abwasserleitung haben stattgefunden. Das Mauer Abwasser wird in das Eschner Kanalisationssystem geleitet. Dadurch ergeben sich Unklarheiten in der Kostenverteilung, da die Gemeinde Eschen enorm größere Mengen Wasser abzuführen hat. Nach Rücksprache mit der Nachbargemeinde und den entsprechenden Fachleuten ist der Kostenverteilungsschlüssel nur über den Unterländer Abwasserverband lösbar.

Abwassersanierung Liechtensteiner Unterland

Die Abwassersanierung Liechtensteiner Unterland war Gegenstand verschiedener Besprechungen mit den zuständigen Stellen des Landes und Ingenieurbüros. Aus mehreren Projekten gelangen die Unterländer Gemeinden zur Überzeugung, diese Kläranlage mit der Gemeinde Schaan zusammen zu verwirklichen. Das vorhandene Gutachten vom Januar 1970 der Eidg. Anstalt für Wasserversorgung und Abwasserreinigung an der ETH Zürich empfiehlt ebenfalls den Zusammenschluß Unterland-Schaan um die Finanzierung und die Kosten des Unterhaltes auf ein Minimum zu beschränken. Somit steht die so dringende Durchführung einer Abwassersanierung für die nächsten Jahre auf dem Programm. Die totalen Baukosten für alle Gemeinden belaufen sich voraussichtlich auf 6 Mio Franken mit den jährlichen Betriebskosten von etwa Fr. 120 000.—.

Wasserreglement

Das neue Wasserreglement wurde an alle Haushaltungen verteilt. Damit sich die Geschäfte dieser öffentlichen Institution reibungslos abwickeln, bitten wir die Einwohner, sich an diese Vorschriften zu halten.

Trafo-Sation Krummenacker

Beim unteren Reservoir hat die Gemeinde den LKW den Grund zur Erstellung eines Transformers im Baurecht vergeben. Die Bauarbeiten sind im Gange und werden in Kürze abgeschlossen. Die Verbesserung der Stromversorgung in diesem Gebiet ist sicher zu begrüßen.

Bodenkäufe

Die Gemeindevertretung hatte in Schaanwald die Möglichkeit, geeignetes Land in zentraler Lage, im Ausmaß von 1385 Klaftern für öffentliche Überbauungen zu erwerben, auf welchem der bereits erwähnte Kindergarten erstellt wird.

Ebenfalls konnte im Umlegungsgebiet Hinterbühlen ein Grundstück im Ausmaß von 649 Klaftern erworben werden. Für die Gemeinde ist dieser Ankauf für die kommende Planung von großer Bedeutung.

Jugendhaus Mauren

Mit dem Bau des Jugendhauses wurde im Jahre 1968 begonnen. Herr Arch. Jäger hatte die Fertigstellung auf Ostern 1970 vorgesehen. Wir wir heute feststellen können,

wurde bereits im Herbst 1969 provisorisch die Kinderschule untergebracht. Im März 1970 konnten die Vereine ihre Lokale beziehen. Unsere Dorfvereine waren froh darüber, daß sie ihre provisorischen Probelokale gegen die neuen freundlichen Räume eintauschen durften. Auch die nötigen Einrichtungsgegenstände sind bereits vorhanden. Bei der Übergabe der Schlüssel wurde jedem Verein eine Hausordnung überreicht, in welcher in 11 Punkten die Benützung der Räumlichkeiten klargestellt wurde. Der Gemeinderat behält sich das Recht vor, die Hausordnung den neuen Bedürfnissen anzupassen. Mit dieser Verordnung hoffen wir, daß die Vereine und Benützer der sehr kostspieligen Lokale die nötige Sorgfalt aufbringen. Die offizielle Eröffnung erfolgt voraussichtlich vor den Schulferien. Wir werden zur gegebenen Zeit die Bevölkerung darüber näher informieren.

Schulhaussaal

Der Schulhaussaal ist in einem sehr schlechten Zustand. In den Osterferien wird der ganze neu gestrichen und instandgestellt. Fußboden, Falttüren, sowie Bestuhlung sind bereits neu, so daß der Mehrzwecksaal wieder in einem ansehnlichen Zustand ist.

Klassenzimmer-Renovation

Das oberste Schulzimmer (Lehrer Kaiser) ist sehr renovationsbedürftig. Es wurde beschlossen, dieses Unterrichtszimmer während den Sommerferien instandzustellen.

Schule Mauren/Schaanwald

Die Schule Mauren benötigt 20 neue Garnituren Schulbänke. Der Gemeinderat hat dem Ersuchen der Schule Schaanwald für dringend notwendige Anschaffungen einen Kredit bewilligt.

Sportplatz

Wir haben im Amtsblatt Nr. 3/1969 die Sportplatzfrage aufgeworfen. Trotz allen Bemühungen konnte noch kein geeigneter Grund erworben werden. In diesem Zusammenhang appellieren wir an alle Sportfreunde um entsprechende Unterstützung.

Waldwirtschaft

In dieser Sache beziehen wir uns auf das Rundschreiben vom Januar 1970 aus dem hervorgeht, daß Waldaufseher Fehr von Eschen die Försterdienste übernimmt. Für den spontanen Einsatz von Herrn Fehr sowie der Gemeinde Eschen danken wir. Das Rundschreiben enthält die neuen Bestimmungen über die Waldwirtschaft. Für den Fall, daß das Rundschreiben nicht mehr zur Verfügung steht, können solche in der Gemeindekanzlei abgeholt werden.

Rutschverbauung Hinterberg

Die Notwendigkeit einer Rutschverbauung im Hinterberg ist unbestritten. Wenn man bedenkt, daß unterhalb dieser gefährlichen Rutschstelle die Siedlung Gsteuengut liegt, drängen sich sofortige Maßnahmen auf. Die Gemeinde-

vertretung hat sich in dieser Angelegenheit mit dem F. L. Rüfeamt in Vaduz in Verbindung gesetzt und es sind bereits die Planunterlagen für die Verbauung Hinterberg ausgearbeitet worden. Die Kostenschätzung beläuft sich auf Fr. 130 000.— abzüglich 50 % Landessubvention. Wir hoffen mit der Verbauung eine sicher dringende Aufgabe erfüllt zu haben.

Feuerschau Mauren

Die Feuerschau 1969 ist abgeschlossen und die Gemeindevertretung dankt der Bevölkerung für ihr Verständnis. Ebenfalls danken wir der Feuerschaukommission für die gewissenhafte Durchführung und Berichterstattung.

Familienhilfe

Am 12. Januar 1970 hat eine sehr gut besuchte Gründungsversammlung stattgefunden. Inzwischen sind sehr viele Beitrittserklärungen zu dieser sozialen Institution erfolgt. Wie im Rundschreiben bereits bekanntgegeben wurde, beträgt der Jahresbeitrag Fr. 15.—. Diese Beiträge sind künftig an Herrn Lehrer Paul Kaiser einzuzahlen, womit die Anmeldung gleichzeitig erfolgt. Über die Wichtigkeit dieser Familienhilfe sind sie bei der Orientierungsversammlung bestens unterrichtet worden.

Fürsorgekommission Mauren

Der erweiterte Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 11. Februar 1970 folgende Mitglieder in die Gemeinde-Für-

sorgekommission bestellt:
Herr Johann Senti, Schaanwald 76
Herr Franz Oehri, Mauren 20
Herr Gerhard Ritter, Mauren 131 und
Fräulein Maria Haberler, Fürsorgerin, Mauren 120
Wir wünschen eine ersprießliche Tätigkeit.

Spritzenhaus Mauren

Das Spritzenhaus Mauren in der Armenhausbündt wird demnächst abgebrochen werden.

Private Auffüllplätze

Immer wieder werden die privaten Aushubdeponien in Mauren und Schaanwald gedankenlos mit Flaschen und Abfällen aller Art in Unordnung gebracht. Den Unternehmern wird dadurch eine Ordnung an den Ablagerungsplätzen verunmöglicht. Für derartige Abfälle ist nur die Müllabfuhr zuständig.

Gemeinde-Versicherungen

Im Zuge der Versicherung des Jugendhauses ist man zur Auffassung gekommen, daß für die Gemeinde eine Kollektivversicherung von Vorteil ist. Anhand eines Aufteilungsschlüssels, welcher alle Versicherungsgesellschaften prozentual beteiligen läßt, ist die Ausfertigung der Police erfolgt. Die Versicherung ist bereits ab 1. 1. 1970 in Kraft. In diesem Zusammenhang wurden auch die übrigen Versicherungen neu geregelt.

Revisionsbericht

Der Revisionsbericht für das Jahr 1968 liegt nun vor, welcher von der Gemeindevertretung genehmigt wurde. Wir danken an dieser Stelle den Herren Revisoren für ihre Tätigkeit.

Industriezone/Richtplan

Die Ortsplanungskommission hat die Industrie- und Gewerbezone zusammen mit Landesplanern und den Ingenieurbüros ausgeschieden. Es handelt sich um das Gebiet von der «Esche» bis zur Bahnlinie entlang der Landstraße. Der erforderliche Grund für die Umfahrungsstraße entlang der Bahnlinie ist für diesen Zweck frei zu halten. Dieser Richtplan wurde bereits in den Landeszeitungen zum Referendum ausgeschrieben. Der Plan lag während 14 Tagen in der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auf.

HILTI Werk III

Nach reichlicher Überlegung und verschiedenen Verhandlungen mit den zuständigen Stellen der Firma Hilti AG konnte bezüglich Weiterausbau des Werkes III eine Einigung erzielt werden. Die Standortfrage ist im Interesse der Firma Hilti und der Gemeinde Mauren sicher zum Besten gelöst, indem die Ausdehnung in Richtung Nendeln vorgenommen wird. Dadurch ist die Firma keine Belastung für das Umlegungsgebiet Hinterbühlen. Von einer Aussiedlung dieser Industrie mußte aus verschiedenen Gründen abgesehen werden.

Bodenabgabe an Gemeindestraßen

Durch die Verbreiterung der Gemeindestraßen Poppers, Rosen- und Pritschenstraße in den Sechzigerjahren, wurde vielerorts Privatboden beansprucht. In großzügiger Weise wurde damals der dringend erforderliche Boden von den vielen Anrainern der Gemeinschaft zur Verfügung gestellt. Die vertragliche Regelung wurde jedoch aus verschiedenen Gründen nicht zu Ende geführt. In letzter Zeit konnte nun mit dem Einverständnis ein Großteil der Verträge erstellt werden. Somit dürfte die Angelegenheit die vorschriftsgemäße Erledigung erfahren haben. Wir wissen auch heute noch die erneuerten Straßenführungen sehr zu schätzen und danken allen für ihre aufgeschlossene Haltung.

Altersheim

Dem Ansuchen der F.L. Regierung der Liechtensteinischen Stiftung für das Alter beizutreten, stimmte der Gemeinderat zu. Das Bedürfnis zum Bau von Altersheimen ist vorhanden und bildet eine dringende Notwendigkeit in der heutigen Zeit, in welcher wir einen enormen Bevölkerungszuwachs zu verzeichnen haben.

Kindergarten Mauren

Das Schulkommissariat teilte uns mit, daß der jetzige neue Kindergarten bereits den Anforderungen in bezug auf die Schülerzahl nicht mehr ausreicht. Damit nicht eine Anzahl Kinder vom Besuch der Kinderschule ausgeschlossen werden muß, ist die Gemeindevertretung auf der Suche nach

einem geeigneten Baugrund für einen weiteren Kindergarten. Dieser sollte südlich vom «Gänsebach» erstellt werden können. Wir bitten die Bevölkerung um Mithilfe in dieser Angelegenheit. Sobald wir im Besitze eines entsprechenden Baulandes sind, werden wir den Bau des neuen Kindergartens in Angriff nehmen.

Kindergarten Schaanwald

Durch die Ortsplanung Schaanwald war es möglich, den Standort des Kindergartens festzulegen. Der Erstellung dieses Kindergartens steht durch den Ankauf eines sehr günstig und zentral gelegenen Grundstückes nichts mehr im Wege. Der erweiterte Gemeinderat hat den Beschluß zum Bau desselben gefaßt und Herrn Arch. Franz Marok mit der Durchführung der Planung beauftragt. Die Vorarbeiten sind im Gange. Wir hoffen, daß keine besonderen Schwierigkeiten bei der Durchführung auftreten werden. Die Gemeindevertretung und Planer werden dafür besorgt sein, daß ein Kindergarten nach den heutigen Gesichtspunkten erstellt und dem lange gehegten Wunsch des Dorfteils Schaanwald damit Rechnung getragen wird. Auch wir freuen uns, daß dieses Objekt vor der Verwirklichung steht und hoffen von Seiten des Planers, der Unternehmer und der Bevölkerung auf eine volle Unterstützung.

Herr Franz Marok wurde von der Gemeindevertretung beauftragt, einen Terminplan für die Abwicklung beim Bau des Kindergartens zu erstellen. Dieser Terminplan liegt inzwischen detailliert vor. Wer sich dafür interessiert, kann diesen in der Gemeindekanzlei einsehen.

Verschiedenes

Für die Umgebungsarbeiten (Parkplatz, Beleuchtung, Bepflanzung) bei der Kirche in Schaanwald hat die Gemeindevertretung den erforderlichen Kredit bewilligt. Wir hoffen, dadurch im Zentrum von Schaanwald einen wesentlichen Beitrag zur Verschönerung des Dorfbildes geleistet zu haben und sind überzeugt, daß die Arbeiten rasch vorangehen werden.

Ebenfalls wurde der Kredit für die Anschaffung eines Tonaufnahmegerätes bewilligt. Damit besitzen der Musikverein Konkordia sowie der MGV Mauren und der MGV Schaanwald ein nützliches Gerät zur Förderung von Musik und Gesang. Den strebsamen Vereinen wünschen wir weiterhin viel Erfolg.

Fotogrammetrische Aufnahmen

Der bestehende Katasterplan wurde vor zirka 100 Jahren aufgenommen. Diese Unterlagen entsprechen den heutigen Anforderungen infolge starker baulicher Entwicklung, sowie Grenzveränderungen nicht mehr. Zur Durchführung der Flugaufnahme wurde das Ingenieurbüro **Loppacher + Seger** in Zusammenarbeit mit den von der Gemeinde bestellten Obmännern beauftragt.

Postbüro Schaanwald

Auf den 30. April 1970 ist die Eröffnung der Post Schaanwald vorgesehen. Wir sind überzeugt, daß mit der Errichtung der neuen Poststelle für die Bewohner von Schaanwald wesentliche Vorteile erwachsen. Der Dank ist allen Behörden die zur Verwirklichung beigetragen haben geübt.

Festlichkeiten/Großveranstaltungen

Der Musikverein «Konkordia Mauren» sowie der MGV Schaanwald führen dieses Jahr große Festlichkeiten durch. Die Musik will ihr 100jähriges Bestehen gebührend feiern und der MGV Schaanwald haben sich gerne verpflichtet, das sich beide Vereine alle Mühe geben, eine besondere Festfreude in unser Dorf zu bringen. Die ganze Bevölkerung von Mauren und Schaanwald möchten wir hiermit einladen, mit den Festgebern zu feiern und ihnen tatkräftig bei den Vorbereitungen zur Seite zu stehen, damit sie in der Lage sind, die Veranstaltungen festlich zu gestalten.

16

Festbestuhlung

Für die Erweiterung der bestehenden Festbestuhlung stellte die Gemeinde 15 m³ Holz kostenlos zur Verfügung. Die Bestuhlung dürfte damit um einiges verbessert werden.

Weihnachtsüberraschung für die Schulkinder

Herr Heinrich Harrer, der weltbekannte Forscher hat unsere Schulkinder auf Weihnachten mit einer herrlichen Büchergabe aus seiner Feder überrascht. Besonders gefreut hat uns, daß es sich der Autor trotz seiner, von der letzten Expedition, etwas angeschlagenen Gesundheit nicht nehmen ließ, nachträglich die Bücher noch persönlich zu signieren. Die Verbundenheit der Familie Harrer zu unserer Gemeinde freut uns immer wieder und wir danken im Namen der Kinder und der Lehrer recht herzlich für das persönliche Weihnachtsgeschenk.

Gratifikationsregelung

Die Gratifikationen wurden nach einem eigens ausgearbeiteten Reglement festgesetzt. Dieses Reglement wurde vom erweiterten Gemeinderat genehmigt und fand erstmals zu Weihnachten 1969 Anwendung.

Lehrerabschied

Mit Abschluß des Schuljahres 1969/70 tritt Herr Oberlehrer Hubert Schreiber in den wohlverdienten Ruhestand. Während vieler Jahre hat er an den Schulen Schaanwald und Mauren seine Kräfte im Dienste der Erziehung unserer

Jugend eingesetzt. Im Zeichen des Lehrermangels hat er bereitwillig seine Arbeit 1 Jahr über seine Dienstzeit erweitert. Die Gemeindevertretung dankt ihm für die langjährige Tätigkeit zum Wohle der Jugend von Mauren-Schaanwald. Es wurde ihm in einer schlichten Feier als Zeichen der Dankbarkeit eine Uhr zur Erinnerung überreicht. Wir wünschen dem scheidenden Erzieher noch viele Jahre in bester Gesundheit. Ferner übernimmt Herr Lehrer Mario Hasler Schaanwald, eine neue Lehrstelle in Vaduz. Auch ihm möchten wir für die geleisteten Dienste aufrichtig danken und wünschen ihm am neuen Arbeitsplatz viel Erfolg.

Lehrerantritt

Zwei neue Lehrkräfte treten mit dem neuen Schuljahr in Mauren und Schaanwald ihre Dienste an. Herr Lehrer Arthur Gaßner übernimmt eine Klasse in Mauren und Herr Lehrer Pius Batliner in Schaanwald. Wir wünschen ihnen in der Erfüllung ihrer so vielfältigen Aufgaben größten Erfolg.

Gemeindebauführer

Unser Bauführer, Herr Anton Büchel, der sich besonders um den Jugendhausneubau bemühte, ist kurz vor der Fertigstellung desselben erkrankt. Wir wünschen ihm eine baldige Genesung und hoffen, daß er seine begonnenen Arbeiten erfolgreich beenden kann. Die Ausschreibung eines Gemeindebauführers ist bereits erfolgt, wie aus den Landeszeitungen ersichtlich war.

Wir haben in der Person des Herrn Franz Matt bestimmt eine fleißige und zuverlässige Kraft gefunden.

Mit gegenseitigem Einvernehmen trat Herr Franz Matt am 20. April 1970 in den Dienst der Gemeinde. Verschiedene Aufgaben sind für ihn noch neu. Aufgrund seines Einsatzwillens wird er sich bestimmt in die gestellten Tätigkeiten einarbeiten. Die Mitarbeiter und die Bevölkerung werden ihm sicher das nötige Vertrauen schenken.

Herr Ernst Senti, der sich anfänglich ebenfalls um diese Stelle beworben hatte, hat seine Bewerbung kurz vor der Entscheidung zurückgezogen.

Mauren, im April 1970

Die Gemeindevorsteherung
Werner Matt, Vorsteher

Bekanntmachung

Wir machen die Bevölkerung von Mauren-Schaanwald darauf aufmerksam, daß die gesamten Einrichtungsgegenstände der Freiwilligen Feuerwehr ab 1. 5. 1970 im neuen Depot beim Jugendhaus untergebracht sind.

Die Gemeindevorsteherung
Werner Matt, Vorsteher

In diesem Zusammenhang wird darauf aufmerksam gemacht, daß immer wieder öffentliche Einrichtungen (Schlauchkästen usw.) böswillig beschädigt werden. Aufgrund der Notwendigkeit dieser Anlagen ist es verantwortungslos, dieselben zu beschädigen.

Wir suchen

Hauswart

für das neue Jugendhaus in Mauren.

Aufgabenbereich:

- Reinigung und Pflege des Jugendhauses mit Umgebung
- Kontrolle über das gesamte Gebäude in bezug auf Ordnung und Unterhalt

Eingaben sind mit der Bezeichnung «Hauswart» mit Gehaltsansprüchen an die Gemeindevorsteherung Mauren zu richten. Näheres ist in der Gemeindekanzlei zu erfahren.

Die Gemeindevorsteherung
Werner Matt, Vorsteher

